

# Freundesbrief

Februar / März 2021

Verein zur Unterstützung christlicher Heime für arme Kinder int. e.V.  
Forchenweg 18, D-72221 Haiterbach- Beihingen

Verein zur Unterstützung  
christlicher Heime für arme Kinder  
international e.V.

Liebe Freunde unserer Kinderheime!

Wo immer Euch diese Zeilen erreichen, wir grüßen Euch mit Gedanken über Abraham, den ‚Freund Gottes‘ (Jes.41,8). Dabei lernen wir Erstaunliches: Gott hat das Bedürfnis, sich Menschen mitzuteilen.

Abrahams gehorsames ‚Ausziehen‘ aus seiner Heimat (12,5) bewies sein Vertrauen in Gott. Daraufhin lässt dieser Abraham merken, dass ER **mit ihm gehen** und ihn an seinem Tun teilhaben lassen will. „Gehen auch zwei miteinander, ohne dass sie übereingekommen sind?“ (Am.3,3). Obige Frage (18,17-19) „Sollte ich vor Abraham verbergen, was ich tun will?“ beantwortet Gott selbst: „Denn ich habe ihn erkannt, damit er seinen Söhnen ... nach ihm befehle, dass sie den Weg des HERRN bewahren, Gerechtigkeit und Recht zu üben.“ Gott weiht Abraham in seine Pläne ein. Dass dieser dies nicht nur als Vorrecht ansieht, eher als Verantwortung, merkt man an seiner Reaktion. Er beginnt um Menschenleben zu flehen. Und Gott lässt sogar mit sich handeln.

Als Christen, die wir in die Gemeinschaft seines Sohnes berufen sind (1Kor.1,9), fordert uns das Tun Abrahams gewaltig heraus, besonders seine Fürbitte. Denn auch wir kennen Gottes Retter-Willen gut (1.Tim.2.1-5). Wir wollen uns zum Flehen einladen lassen, damit ER auch uns segnen und zum Segen setzen kann. Denn indem wir in Wort und Werk für die Rettung verlorener armer Kinder in der Ferne eintreten und ihnen Gottes Wort lieb machen, werden auch wir Freunde Gottes und gute Vorbilder für andere sein. Der HERR segne und bewahre Euch in diesem Jahr.

Hans-Udo Hoster

„Sollte ich vor Abraham  
verbergen, was ich tun will?“

1.Mose 18,17



## “Casa Onisim“ Rumänien

### Neue Kinder

Sowohl in Pakistan als auch in Rumänien können wir neue Kinder aufnehmen. Immer wieder ist das eine wichtige Zeit in der wir verstehen wollen, welche Kinder Gott bei uns im Heim haben möchte. Dazu gilt es, den Anträgen nachzugehen und die wirkliche Not zu erkennen. Nicht wenige Anfragen erreichten uns aus der Dobrudscha, einem Gebiet zwischen Donau und Schwarzem Meer. Dort wohnen viele arme, so genannte Lipowaner. Phineas pflegt gute Beziehungen zu Missionaren, die in dieser Gegend arbeiten. Bitte unterstützt die Heimleitung bei diesen Entscheidungen im Gebet.

### Alte Freiheiten

In Rumänien kamen alle Kinder gesund ins Internat zurück. Auch Samuil (Samuel) ein Junge aus Moldawien hat nun sein Visum erhalten, wofür

Str. Decebal 1 | 515850 Petresti, Alba | onisim2020@gmail.com

wir Gott danken. Er nahm von dort am Onlineunterricht teil, der auch für alle anderen Heimkinder vorgeschrieben war. Nun gehen sie wieder in die Schule. Überhaupt ist in Rumänien gerade nicht viel zu spüren von Corona-Einschränkungen. Wir freuen uns



vor allem, dass die Gottesdienste im Heim wieder in der gewohnten Weise stattfinden können und die Kinder viele Freiheiten zurückerhalten haben.

In den Ferien organisierte jede der sechs Gruppen ihr eigenes Programm. Dabei kam das Wandern oder gemeinsames Backen und Kochen, aber auch die Beschäftigung mit Gottes Wort nicht zu kurz. Sogar eine kleine Jugendfreizeit in der Nähe von Braşov konnte von Phineas durchgeführt werden.

Ein besonderes Anliegen ist Christina, die ein gesundheitliches Problem am Arm hat. Bitte betet um Klarheit, was zu tun ist.



## Kinderheim Pakistan

Old Mission Hospital | 51480 Paszur, District Sialkot | CHPC@skt.comsats.net.pk

### Tragödie

Corona ist auch in Pakistan weiterhin gegenwärtig. Auch wenn davon nicht so viel in den Medien zu lesen ist und es auch nicht das Ausmaß hat wie im Nachbarland Indien. Der Lockdown wurde aufgehoben, weil dabei mehr Menschen verhungert sind, als Tote durch den Virus zu beklagen waren. Bis heute ist die wirtschaftliche Lage in Pakistan so miserabel, dass Menschen an Unterernährung sterben. Wir sind dankbar, dass im Heim z.Z. alle gesund sind und es bisher keine negativen Vorkommnisse gab.

### Aktuelles

Bis auf einen Jungen sind seit Ende Januar wieder alle Kinder im Heim. Die meisten freuen sich über den geregelten Tagesablauf und darüber, wieder die Schule besuchen zu können.

Die im letzten FB erwähnte Registrierung ist noch nicht abgeschlossen. Das Zertifikat haben wir noch nicht in den Händen. Weiterhin kommen Kontrollen. Somit bleibt es ein Gebetsanliegen.



Kontrolle der Bücher im Büro

Aufgrund des passenden Wetters und der derzeit guten finanziellen Situation, haben wir uns entschieden das 100 Jahre alte Jungengebäude zu renovieren. Das noch mit Lehm und Zement

gebaute Haus braucht dringend eine neue Fassade. Ausserdem lassen wir von den Handwerkern einen Waschplatz überdachen, der vor allem für die kalte Jahreszeit benötigt wird.



Vorbereitungen für ein neues Dach

### In eigener Sache

Noch ist nicht klar, ob ich meine Pakistanreise auf den Oktober verschieben soll. Im März könnte der Flug noch durchgeführt werden ohne geimpft sein zu müssen. Die benötigten Tests wären das kleinere Übel. Bitte betet mit, damit wir erkennen was Gott will. Wenn es zu keiner Reise kommen sollte, wollen wir Online-Treffen mit den Mitarbeitern und Kindern durchführen.

Gerne möchten wir euch wieder bitten, uns Adressänderungen zeitnah mitzuteilen. Auch konnten wir nur den Spendern eine Spendenbescheinigung ausstellen, deren Adressen wir erhalten haben.

Zu der kommenden Mitgliederversammlung am 24.04.2021 laden wir alle unsere Freunde sehr herzlich ein. Genauere Informationen erhaltet ihr im nächsten Freundesbrief. Danke für eure Gebete. Gott segne euch!

Timotheus Hoster



### Wir danken für:

- Stabile finanzielle Situation
- Keine Corona-Fälle im Heim + in Familien

### Wir bitten um:

- Richtige Entscheidung bezüglich der Reise
- Schutz und Gelingen bei den Renovierungsarbeiten. Mögen die muslimischen Arbeiter in dieser Zeit im Heim etwas von Jesus mitbekommen



### Wir danken für:

- Gesundheit bei Mitarbeitern und Kinder
- Visum für Samuil aus Moldawien
- Freiheiten und Erleichterungen in vielen Bereichen des Alltags und Heimbetriebs

### Wir bitten um:

- Die richtige Auswahl der neuen Kinder
- Heilung für Christinas Arm

Verein zur Unterstützung christlicher Heime int. e.V., Forchenweg 18, D-72221 Haiterbach-Beihingen, Deutschland

Tel.: 07456 9151956 | E-Mail: christlicheheime@gmail.com | Homepage: christlicheheime.com

Commerzbank, Mönchengladbach, IBAN: DE81 3104 0015 0157 2049 00, BIC: COBADEFF

Postbank Berlin, IBAN: DE10 1001 0010 0407 5091 09, BIC: PBNKDEFF

Gott aber vermag euch jede Gnade überreichlich zu geben, damit ihr in allem allezeit alle Genüge habt und überreich seid zu jedem guten Werk!

2.Korinther 9,8